

N i e d e r s c h r i f t

über die 30. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am **Mittwoch, dem 07.11.2007.**

Die Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses hatten sich nach ordnungsgemäßer Einladung des Vorsitzenden, Ratsmitglied Hans-Heinrich Helikum, vom 25.10.2007 um 17.00 Uhr im Saal des Bürgerhauses versammelt.

Unter dem Vorsitz von RM Marie-Liesel Donner waren anwesend:

I. die Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses

a) aus dem Rat

1. RM Susanne Brandenburg f. Achim Kleuser,
2. RM Peter Hanke f. Hans-Heinrich Helikum,
3. RM Ute-Lucia Krall,
4. RM Norbert Schreier,
5. RM Jürgen Spelter,
6. RM Angelika Urban,
7. RM Heinz-Georg Wingartz,
8. RM Birgit Alkenings,
9. RM Anabela Barata,
10. RM Manfred Böhm,
11. RM Marie-Liesel Donner,
12. RM Dagmar Hebestreit,
13. RM Jürgen Scholz,
14. RM Claudia Schnatenberg,
15. RM Susanne Vogel,
16. RM Horst Welke;

b) sonstige Ratsmitglieder als Zuhörer

1. RM Friedhelm Burchartz;

c) sachkundige Bürger

1. Werner Buddenberg,
2. Klaus Cohausz bis 18.15 Uhr,
3. RM Marlene Kochmann f. Günter Pohlmann ab 18.15 Uhr,
4. RM Rolf Mayr f. Klaus Cohausz ab 18.15 Uhr,
5. RM Günter Pohlmann bis 18.15 Uhr,
6. RM Franz-Dieter Schnitzler;

d) beratendes Mitglied

Günter Pohlmann bis 18.15 Uhr,

II. vorübergehende Berater und Zuhörer

1. Herr Aberspach (Seniorenbeirat),
2. Herr Busch, (Polizei) bis TOP 3 b,
3. Herr Hillebrand, (Stadtmarketing,
4. Herr Taube, Leiter der Stadtwerke,
5. Herr von Gehlen, Feuerwehr,
6. Herr Janeck, Feuerwehr,

III. von der Verwaltung

1. Herr 1. Beig. Thiele,
2. Herr Beig. Rech,
3. Frau Bosbach, Amtsleiterin IV/60, zugl. als Schriftführerin,
4. Herr Trapp, stellv. Amtsleiter IV/60,
5. Herr Stuhlträger, Amtsleiter IV/61,
6. Herr Groll, stellv. Amtsleiter IV/61,
7. Herr Mittmann, Amtsleiter IV/66,
8. Herr Wachsmann, Team Bürgermeister,
9. Herr Scheib, Amtsleiter II/26,
10. Herr Witek, Amtsleiter I/14,
11. Frau Heise, Verwaltungsangestellte.

- - - - -

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung:

1. Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen.
2. Entgegennahme von Anfragen und Anträgen.

3. Anregungen und Beschwerden

- a) Anregung gem. § 24 GO NW;
hier: Verkehrsberuhigung in der Nordstraße - SV 66/116.
- b) Anregung gemäß § 24 GO NW;
hier: Benennung des Kreisverkehrs auf der Gerresheimer Straße zwischen den Straßen Auf dem Sand / Mozartstraße / Stockshausstraße - SV 61/192.

4. Umweltangelegenheiten

Maßnahmenkatalog Klimaschutz - SV 66/111.

5. Anträge

Klimaschutzmaßnahmen in Hilden
Antrag der dUH vom 17.10.07 - SV 66/114.

6. Verkehrsangelegenheiten

- a) Weiterplanung des Axlerhofes;
hier: Vorstellung der Vorentwürfe - SV 66/113.
- b) Fußweg zwischen Hugo-Wolf-Straße und Werner-Egk-Straße - SV 66/110.
- c) Ausbau einer Bushaltestelle vor dem Weiterbildungszentrum
„Altes Helmholtz“ - SV 66/100.

7. Sonstiges

5-Jahre-Gebäudeunterhaltungsprogramm - SV 26/043.

8. Bau- und Planungsangelegenheiten

- a) Umbau und Erweiterung Feuerwache;
hier: Auswahl des zu realisierenden Entwurfes - SV 26/046.
- b) Antrag auf Einleitung eines Bebauungsplan-Verfahrens (Vorhaben- und Erschließungsplan) für den Bereich Schumannstraße / Werner-Egk-Straße (Friedenskirche) - SV 61/193.
- c) Antrag auf Einleitung eines Bebauungsplan-Verfahrens (Vorhaben- und Erschließungsplan) für einen Bereich südlich der Walder Straße (Grundstück gegenüber der Einmündung Dürerweg) - SV 61/194.
- d) Sanierung des Sportplatzes Kalstert;
hier: Beratung der Unterlagen nach § 14 GemHVO - SV 66/112.
- e) Sanierung von Pflasterfugen und Baumscheiben
Bereich Mittelstr/Marktstr/Schwanenstr - SV 66/115.
- f) Revitalisierung Bahnhof Hilden;
hier: Außenanlagen, Gleiszugang, Videoüberwachung - SV 61/195.

II. Nichtöffentliche Sitzung:

- 9. Vorstellung aktueller Bauvorhaben - o. SV.
- 10. Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen.
- 11. Entgegennahme von Anfragen und Anträgen.

I. Öffentliche Sitzung:

Um 17.00 Uhr eröffnete die stellv. Vorsitzende die Sitzung und begrüßte die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung und die Presse, sowie die erschienenen Bürger und Bürgerinnen. In die Begrüßung schloss sie Herrn Nagel (Behindertenbeirat) sowie Herrn Aberspach (Seniorenbeirat) ein.

Die stellv. Vorsitzende stellte sodann die fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

1. Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen:

Aus gegebener Veranlassung, berichtete Herr Rech nach Hinweis des Fachamtes und gemäß Rücksprache mit der Polizei stellten die städt. Friedhöfe keine Sicherheitsbrennpunkte dar.

2. Entgegennahme von Anfragen und Anträgen:

a) Herr Schnitzler: Wilhelm-Fabry Denkmal

Herr Schnitzler bat darum, verwaltungsseitig mit dem Grundstückseigentümer Kontakt aufzunehmen den Reibekuchenstandort möglichst so zu verlagern, dass das Wilhelm-Fabry Denkmal freigestellt würde.

b) Herr Pohlmann: Sperrung des Bolzplatzes Hummelsterstraße

Herr Pohlmann wollte wissen, wie lange mit Blick auf die Baustelle für die CO-Pipeline der Bolzplatz Hummelsterstraße noch gesperrt bleibe.

Verwaltungsseitig wurde eine schriftliche Beantwortung zugesagt.

c) Frau Krall: Listen bestehender Bebauungspläne – Antrag.

Für die CDU-Fraktion stellte Frau Krall nachstehenden Antrag:

„Zu den halbjährlich vorgelegten Listen über die bestehenden Bebauungspläne erwartet die CDU-Fraktion, dass Hinweise und Erläuterungen gegeben werden, welche Bebauungspläne dringend überarbeitet werden müssen. Dies kann sich beziehen auf die Ausweisung von Bauflächen, der Rechtsgültigkeit eines Bebauungsplanes oder der dringenden Überarbeitung in Bezug auf Ausweisung von Wohnflächen, Gewerbeflächen oder Grünflächen. Dies ist in Form einer Sitzungsvorlage dem Stadtentwicklungsausschuss vorzulegen.“

Begründung:

Da nicht alle Bebauungspläne der Stadt Hilden aus personellen Gründen zeitnah auf den neuesten Stand gebracht werden können ist es unerlässlich, dass der Ausschuss auf geltende Bebauungspläne Einfluss nimmt und Prioritäten in der zukünftigen Bearbeitung setzen kann, um Hilden eine zukunftsfähige Stadtentwicklung zu erhalten und den politischen Mehrheitswillen umzusetzen.“

d) Frau Krall: Liste Vorstellung aktueller Bauvorhaben – Antrag.

Frau Krall stellte für die CDU-Fraktion folgenden Antrag:

„In Kenntnis der Liste für die eingegangenen Bauvoranfragen und Bauanträge, erwartet die CDU-Fraktion, dass Bauvoranfragen und Bauanträge, deren rechtliche Grundlage seitens des Bebauungsplanes nicht eindeutig ist oder im Ermessensspielraum der Verwaltung liegt, ohne besondere Aufforderung sofort in der möglichst nächsten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vorgelegt und beraten werden.“

Begründung:

Das Stadtbild wird in der Hauptsache von Gebäuden geprägt. Der Stadtentwicklungsausschuss ist das verantwortliche Organ der Stadt, um damit das Stadtbild zu gestalten. Da nicht alle Bebauungspläne der Stadt Hilden aus personellen Gründen zeitnah auf den neuesten Stand gebracht werden können, ist es unerlässlich, dass der Ausschuss auch auf geltende Bebauungspläne Einfluss nimmt, um eine zukunftsfähige Stadtentwicklung zu erhalten und den politischen Mehrheitswillen umzusetzen.“

c) Herr Spelter: Prüfung von Bebauungsplanbereiche

Herr Spelter stellte den mündlichen Antrag an die Verwaltung, bestehende Bebauungspläne hinsichtlich der Ansiedlungsmöglichkeit von Discountern zu überprüfen.

3. Anregungen und Beschwerden

- a) Anregung gemäß § 24 GO NW;
hier: Verkehrsberuhigung in der Nordstraße – SV 66/116.
-

Eingangs räumte die stellv. Vorsitzende der Antragstellerin Rederecht ein. Nach Wiedereintritt in die Sitzung und kurzer Aussprache nahm der Stadtentwicklungsausschuss einstimmig nachstehenden Beschlussvorschlag an:

„Der Rat der Stadt Hilden nimmt nach Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und lehnt zusätzliche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung sowie eine Sperrung der Nordstraße für Lkw ab.“

- b) Anregung gemäß § 24 GO NW
hier: Benennung des Kreisverkehrs auf der Gerresheimer Straße zwischen der Straße auf dem Sand / Mozartstraße / Stockshausstraße – SV 61/192.
-

Nach kurzer Aussprache fasste der Stadtentwicklungsausschuss einstimmig nachstehenden Beschluss:

„Der Rat der Stadt Hilden lehnt nach Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss die Anregung des Bürgervereins Hilden-Meide e.V. gemäß § 24 GO NW ab.“

4. Umweltangelegenheiten

Maßnahmenkatalog Klimaschutz – SV 66/111.

Nach ausführlicher Diskussion der Sitzungsvorlage unter Beteiligung der Ratsmitglieder Herr Budenberg, Herr Welke, Frau Alkenings und Herr Schnitzler nahm der Stadtentwicklungsausschuss einstimmig nachstehenden Beschlussvorschlag an:

„Nach Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss nimmt der Rat der Stadt Hilden Kenntnis vom Maßnahmenkatalog Klimaschutz und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der Maßnahmen Nr. 1 – Nr. 16. Soweit für die Umsetzung der Maßnahmen Haushaltsmittel bzw. Personalbedarf erforderlich ist wird die Verwaltung den Finanz- bzw. Personalbedarf ermitteln und dem Ausschuss erneut zur Beschlussfassung für den Haushalt 2008 vorlegen.“

Im Zusammenhang mit diesem Tagesordnungspunkt brachte Frau Vogel für die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN den nachstehenden Antrag ein:

„Die Verwaltung stellt eine Energie- und Klimabilanz für alle Gebäude und Fahrzeuge der Stadt und ihrer Töchter auf (Menge des jeweiligen CO₂-Ausstoßes).

Die Verwaltung definiert hinsichtlich des CO₂-Ausstoßes Klimaziele für die nächsten 5 und 10 Jahre, die mindestens den Vorgaben der Bundesregierung entsprechen müssen (Reduzierung der Treibhausgase um 20 % bis 2020).

Sie entwickelt ferner einen Maßnahmenkatalog, der die Erreichung der Ziele sicherstellt.

Jährlich wird berichtet, wie sich die städt. Klimabilanz im Einzelnen entwickelt hat.

Zudem ist bei allen relevanten technischen und baulichen Maßnahmen auf die Auswirkungen für das Klima hinzuweisen (zu erwartende Reduzierung der CO₂-Emissionen).“

5. Anträge

Klimaschutzmaßnahmen in Hilden
Antrag der dUH vom 17.10.2007 – SV 66/114.

Nach zusätzlichen Erläuterungen der Sitzungsvorlage durch Herrn Mittmann, erklärte Herr Schreier, man werde den Antrag ablehnen; gleichwohl verwies er auf positive Erkenntnisse im Zusammenhang mit dem grünen Pfeil in Benrath. In diesem Zusammenhang regte er an, im Bereich des Rembrandtweges eventuell einen grünen Pfeil vorzusehen.

Nach kurzer weiterer Aussprache lehnte der Stadtentwicklungsausschuss mit 16 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen den Antrag der dUH vom 17.10.2007 ab.

Die Verwaltung wurde beauftragt zu untersuchen, ob ein grüner Pfeil im Bereich des Rembrandtweges sinnvoll ist.

Einwohnerfragestunde

Zur Einwohnerfragestunde lagen keine Wortmeldungen vor.

6. Verkehrsangelegenheiten

- a) Weiterplanung des Axlerhofs
hier: Vorstellung der Vorentwürfe – SV 66/113.
-

Nach ausführlicher Diskussion wurde die Beratungsvorlage in die Haushaltsplanberatung verschoben, mit dem Auftrag an die Verwaltung, weitere Varianten zu erarbeiten unter Berücksichtigung von Alternativen zu Möblierung, Polleranlagen und der Fahrbahngestaltung in Verbindung mit der vorgesehenen Aufpflasterung.

- b) Fußweg zwischen Hugo-Wolf-Straße und Werner-Egk-Straße – SV 66/110.
-

Zu Beginn räumte die stellv. Vorsitzende Herrn Moldenhauer als Antragsteller Rederecht ein.

Nach Wiedereintritt in die Sitzung und kurzer Aussprache fasste der Stadtentwicklungsausschuss einstimmig nachstehenden ergänzten Beschluss:

„Der Fußweg zwischen Hugo-Wolf-Straße und Werner-Egk-Straße bleibt in seiner jetzigen Form unverändert bestehen.

Zusätzlich wurde die Verwaltung beauftragt, evtl. in Verbindung mit dem Bürgerverein einen Hundetütenautomaten zu errichten, die Wegeverbindung stärker zu kontrollieren und zur gegebenen Zeit einen Erfahrungsbericht im Stadtentwicklungsausschuss zu präsentieren.“

- c) Ausbau einer Bushaltestelle vor dem Weiterbildungszentrum „Altes Helmholtz“
– SV 66/100.
-

Nach kurzer Aussprache fasste der Stadtentwicklungsausschuss einstimmig nachstehenden geänderten Beschluss:

„Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt den Neubau der Bushaltestelle vor dem „Alten Helmholtz“ nach Variante 1 (26.000 €) mit der Vorgabe die Stellplätze auf 2.50 m zu verbreitern.

Über die Aufnahme der Maßnahme in die Finanzplanung wird im Rahmen der Haushaltsplanberatung 2008 entschieden.“

7. Sonstiges

5-Jahre-Gebäudeunterhaltungsprogramm – SV 26/043.

Nach kurzer Aussprache nahm der Stadtentwicklungsausschuss Kenntnis vom Unterhaltungsprogramm für städtische Gebäude für den Zeitraum 2008 – 20012.

8. Bau- und Planungsangelegenheiten

- a) Umbau und Erweiterung Feuerwache;
hier: Auswahl des zu realisierenden Entwurfes – SV 26/046.
-

Die Beratung erfolgte ohne Herrn Buddenberg.

Nach einer kurzen ergänzenden Erläuterung der Sitzungsvorlage durch Herrn Scheib und anschließender kurzer Diskussion, nahm der Stadtentwicklungsausschuss einstimmig nachstehenden Beschluss an:

„Nach Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss nimmt der Rat der Stadt Hilden Kenntnis von den vorgelegten Entwürfen zum Umbau und zur Erweiterung der Feuerwache und

- a) stimmt der Realisierung des Entwurfes I mit einem voraussichtlichen Kostenrahmen von 3,095 Mio. Euro zu,
- b) ermächtigt die Infrastrukturentwicklungsgesellschaft Hilden mbH mit der Erstellung des in der Sitzungsvorlage beschriebenen Um- und Erweiterungsbaus der städtischen Feuerwehr. Dabei ist der Einsatz regenerativer Energien weitestgehend zu berücksichtigen. Auch muss das neue Objekt dem sog. Niedrigenergiestandard entsprechen. Der Gesamtpreis darf einschließlich Projektsteuerung, Anteil der IGH und Finanzierungskosten maximal 3.095.000 € betragen,
- c) ermächtigt den Bürgermeister, das vorhandene Betriebsgebäude der Feuerwehr im Rahmen einer Nießbrauchsregelung der Infrastrukturentwicklungsgesellschaft Hilden mbH zu überlassen,
- d) ermächtigt den Bürgermeister, zur Sicherung der Darlehenskonditionen für die IGH dieser eine Erklärung zur künftigen, langfristigen Anmietung der Gebäude zu erteilen.“

- Sitzungspause von 18.30 Uhr bis 18.55 Uhr -

- b) Antrag auf Einleitung eines Bebauungsplan-Verfahrens (Vorhaben- und Erschließungsplan) für den Bereich Schumannstraße / Werner-Egk-Straße (Friedenskirche)
- SV 61/193.
-

Nach kurzer Diskussion wurde die Angelegenheit einstimmig vertagt mit dem Auftrag an die Verwaltung, seitens des Antragsstellers weitere Alternativen mit kreativer Gestaltung unter

Berücksichtigung einer weniger großen Versiegelung erarbeiten zu lassen.

Im Zusammenhang mit einer erneuten Beratung sollten verwaltungsseitig Informationen zum Bau- und Planungsrecht der benachbarten Grundstücke aufgezeigt werden.

- c) Antrag auf Einleitung eines Bebauungsplan-Verfahrens (Vorhaben- und Erschließungsplan) für einen Bereich südlich der Walder Straße (Grundstück gegenüber der Einmündung Dürerweg) – SV 61/194.
-

Nach kurzer Diskussion fasste der Stadtentwicklungsausschuss einstimmig nachstehenden Beschluss:

„Der Antrag auf Einleitung eines Bebauungsplan-Verfahrens (Vorhaben- und Erschließungsplan) für einen Bereich südlich der Walder Straße (Grundstück gegenüber der Einmündung Dürerweg) wird zurückgestellt.

Die Verwaltung wurde beauftragt, mit dem Antragsteller über weitere städtebauliche Lösungsalternativen zu verhandeln. Ferner sollten Verhandlungen mit Blick auf ökologische Aspekte und regenerative Energien geführt werden.“

- d) Sanierung des Sportplatzes Kalstert
hier: Beratung der Unterlagen nach § 14 GemHVO – SV 66/112.
-

Nach kurzer Aussprache nahm der Stadtentwicklungsausschuss mit 17 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen nachstehenden Beschlussvorschlag an:

„Der Rat beschließt nach Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss sowie im Ausschuss für Schule, Sport und Soziales die Sanierung des Sportplatzes Kalstert als Kunstrasenplatz und stimmt den vorgelegten Unterlagen nach §14 GemHVO mit den ermittelten Gesamtkosten in Höhe von 798.014,-€ zu.

Nach den 2007 bereit gestellten Mitteln für die Planung	: 50.000,00€
soll der Restbetrag von	:748.014,00€
im Haushaltsplan 2008 veranschlagt werden.	

Um die Arbeiten bis zum Herbst 2008 durchzuführen erfolgt gleichzeitig die vorzeitige Freigabe der für 2008 etatisierten Haushaltsmittel. Die Mittel werden bis zur Rechtskraft des Haushaltsplans 08 im Produkt 080102, Investitions-Nr. I076600062 bereitgestellt.“

- e) Sanierung von Pflasterfugen und Baumscheiben
Bereich Mittelstr./Marktstr./Schwanenstr. – SV 66/115.
-

Ohne Aussprache fasste der Stadtentwicklungsausschuss einstimmig nachstehenden Beschluss:

„ Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt die Durchführung der Sanierung von Pflasterfugen und Baumscheiben im Bereich Mittelstr./Marktstr./Schwanenstr. nach dem von der Verwaltung vorgeschlagenen Konzept in den Jahren 2008/2009.

Die Kosten für Pflasterfugensanierung belaufen sich auf 26.000€ in 2008 und 44.000€ in 2009.

Über die Finanzierung der Maßnahme wird im Rahmen der Haushaltsplanung entschieden.“

- f) Revitalisierung Bahnhof Hilden;
hier: Außenanlagen, Gleiszugang, Videoüberwachung – SV 61/195.
-

Frau Alkenings bat nach erfolgter Realisierung, um einen Sachstandsbericht zum Thema Vermietung der Fahrradboxen. Herr Buddenberg stellte die verwaltungsseitig präsentierten Notwendigkeiten nicht in Frage, bat allerdings um eine Gesamtkostenaussage unter Berücksichtigung der Planungen für den Bahnhofsvorplatz und der Entwicklung im südlichen Bereich des Bahnhofsgebäudes. Hierauf hielt Herr Thiele fest, zeitlich sehe er keine Probleme, die Vorplatzentwicklung hinten an zu stellen. Aus Genehmigungs- und Kostengründen sei allerdings ein Votum erforderlich für die Teilbereiche Gleiszugang und Videoüberwachungssystem. Es bedürfe hier zur Vermeidung künftiger Eingriffe in die Bausubstanz der entsprechenden baulichen Berücksichtigung.

Hierauf signalisierte Herr Buddenberg Diskussionsbedarf im nichtöffentlichen Teil.

Nach kurzer weiterer Diskussion schloss die stellv. Vorsitzende die öffentliche Sitzung und stellte die **Nichtöffentlichkeit** her.

II. Nichtöffentliche Sitzung: - vorgezogen -

I. Öffentliche Sitzung:
- Fortsetzung -

- f) Revitalisierung Bahnhof Hilden;
hier: Außenanlagen, Gleiszugang, Videoüberwachung – SV- 61/195 **-Fortsetzung-**
-

Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit nahm der Stadtentwicklungsausschuss ohne weitere Aussprache einstimmig nachstehenden geänderten bzw. ergänzten Beschlussvorschlag an:

„Der Rat der Stadt Hilden nimmt nach Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss die vorgestellten Revitalisierungsmaßnahmen für den Bahnhof Hilden **für den Bereich - Tunnelanlage und Videoüberwachung** - zustimmend zur Kenntnis, stellt die notwendigen Haushaltsmittel im Rahmen der Haushaltsplanberatungen für 2008 zur Verfügung und beauftragt die Verwaltung mit der schnellstmöglichen Umsetzung der Maßnahmen.

Ergänzung:

Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt, mit einer neuen Sitzungsvorlage für den Bahnhofsvorplatz sowie den Bereich Parkplatz Fahrradabstellanlage die Gesamtplanung und Kostenentwicklung darzustellen.“

II. Nichtöffentliche Sitzung: